

V1NEU Die Macht der CDU brechen – ein anderes Sachsen braucht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 8 Landtagswahl 2019

1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich den aktuellen gesellschaftlichen
2 Herausforderungen und der Entwicklung hin zu einer rechtskonservativen Regierung
3 entgegenstellen und für ein freiheitliches und fortschrittliches Sachsen
4 kämpfen. Sachsen braucht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

5 Das politische Erdbeben in Sachsen liegt nun fast ein Jahr zurück. Bei der
6 Bundestagswahl 2017 brach die CDU dramatisch ein und die rechtsnationale AfD
7 wurde stärkste Kraft im Freistaat. Allen wurde vor Augen geführt, dass eine
8 demokratische Regierungsbildung jenseits der AfD eine der Herausforderungen bei
9 der kommenden Landtagswahl werden wird. An der Stimmungslage im Freistaat hat
10 sich seit der Bundestagswahl nicht viel geändert, wie die jüngsten
11 Meinungsumfragen verdeutlicht haben.

12 Viele Menschen in Sachsen haben vor dem Hintergrund dieser Entwicklung hohe
13 Erwartungen an BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gerade in Zeiten, in denen sich die
14 gesellschaftliche Spaltung vertieft, gerade in Zeiten, in denen zunehmend
15 einfache Antworten auf komplexe politische Fragen als vermeintlich vernünftige
16 Politik verkauft werden, ist es GRÜNE Aufgabe diesen Menschen 2019 eine moderne,
17 glaubwürdige politische Alternative mit liberaler und humanitärer Haltung
18 anzubieten.

19 Mit Rechtspopulismus kann Sachsen keine lebenswerte Zukunft haben

20 Die CDU hat aus der Bundestagswahl nichts gelernt. In Sachsen hat sie die
21 schwersten Verluste im Bundesgebiet hinnehmen müssen. Und obwohl der Wahlkampf
22 im Freistaat unter Führung des damaligen CDU-Generalsekretärs und heutigen
23 Ministerpräsidenten Michael Kretschmer ein Anbieterwahlkampf nach
24 Rechtsaußen war, hat die CDU massiv an die AfD verloren. Statt daraus die
25 richtigen Schlüsse zu ziehen, führt die CDU mit ihrem verantwortungslosen
26 Rechtsaußen-Kurs den Freistaat Sachsen weiter in eine rechtskonservative,
27 rückwärtsgewandte Richtung. „Wir haben verstanden“, so der Ausspruch der CDU
28 nach der Bundestagswahl, doch der verhallte schneller, als erwartet. Ein
29 wirkliches Verstehen hätte von der sächsischen Union vor allem die Erkenntnis
30 erfordert, dass ihr Politikstil eine Kehrtwende braucht. Eine neue politische
31 Kultur in Sachsen, die klar Haltung zeigt und das Heft des Handelns in die Hand
32 nimmt, statt das rechtsnationale Geschäft der AfD zu imitieren. Sie hatte nie
33 wirklich eine Idee davon, wohin sie mit Sachsen gesellschaftlich und politisch
34 will. Die sächsische CDU-Politik soll einzig und allein zur Sicherung des
35 eigenen Machterhaltes dienen.

36 Die Arroganz der CDU gegenüber den drängenden Problemen in unserem Land hat
37 Sachsen auch in die aktuelle schwere gesellschaftliche Schiefelage gebracht:
38 Aufmärsche von Neonazis und Rechtspopulisten, eine Polizei und
39 Sicherheitsbehörden, die den Gegnern von Freiheit und Demokratie viel zu viel
40 Raum gelassen haben und eine Regierung, die lieber Scheindebatten führt, anstatt
41 endlich Haltung gegenüber Feinden unserer pluralistischen Gesellschaft zu
42 zeigen, haben die derzeitige Wahrnehmung Sachsens schon viel zu lange
43 geschädigt.

44 In einer Situation aber, in der wie selbstverständlich demokratische
45 Errungenschaften in Frage gestellt werden, gesellschaftliche Tabubrüche an der
46 Tagesordnung sind, in der wir sehen, wie groß und weit verbreitet die Skepsis
47 gegenüber unserer gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Zukunft
48 ist, braucht es eine Regierung mit Haltung und eine Besinnung auf die Werte, die
49 unsere Gesellschaft stark machen können: Freiheit, Solidarität und Engagement.

50 Die Sächsische Union war und ist dazu nicht in der Lage. Sie hat das
51 gemeinschaftliche Leben, den sozialen Zusammenhalt und die Vermittlung von
52 Werten unserer Demokratie verantwortungslos dem bloßen Machterhalt geopfert.
53 Eine starke Bürgerschaft wurde als Gefahr für die Macht der CDU diskreditiert
54 und funktionierende zivilgesellschaftliche Strukturen aktiv behindert. Jeder
55 gesellschaftliche Protest, jede Bürgerinitiative, die die Allmachtsphantasien
56 der Regierungspartei in Frage gestellt hat, sei es das entschlossene und
57 friedliche Engagement gegen Neonazis oder der Kampf gegen sinnlose
58 Verkehrsprojekte oder den Braunkohleabbau, wurde teilweise mit mehr Härte
59 bekämpft als die Gegner unserer freiheitlichen Grundordnung.

60 Auch derzeit übt sich die CDU mehr in einer Überbietungsrhetorik mit der AfD und
61 führt Scheindebatten über Grenzschiebungen und Abschiebungen anstatt die
62 drängendsten Zukunftsprobleme anzugehen. Die existentiellen Herausforderungen
63 durch den Klimawandel, der sich gerade wieder in einem Hitzesommer gezeigt hat,
64 die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in den Großstädten, der Pflegenotstand
65 und die zunehmende bedrohte Daseinsfürsorge im ländlichen Raum sind Themen, die
66 viele Menschen weit mehr bewegen, und es sind dringende Probleme in unserem
67 Land, die gelöst werden müssen. Statt einseitig rechtspopulistische AfD-
68 Forderungen zur Regierungsmaxime zu erheben, verdienen die Menschen in unserem
69 Land, dass ihre Probleme gelöst werden.

70 Mit Blick auf die jüngste Umfrage, die ein weiteres Erstarken der AfD und
71 deutliche Verluste bei der CDU prognostiziert, dürfte eigentlich allen klar
72 sein, dass der Kurs der rechtsanbiedernden Haltungslosigkeit weder die AfD
73 schwach, noch die Union stark macht. Mit dieser Politik der Haltungslosigkeit
74 wird Sachsen faktisch in die Unregierbarkeit oder in die Hände der AfD geführt.

75 Diese Politik in Sachsen muss beendet werden!

76 Der CDU wird der eigene Machterhalt immer wichtiger sein, als eine klare
77 politische Haltung. Eine Regierungspartei, die weder die Zukunft Sachsens
78 gestalten will, noch die Anliegen der Menschen in Sachsen wirklich interessiert,
79 kann dieses Land nicht verantwortungsvoll weiterentwickeln. Daran ändert auch
80 eine neue Regierungsmannschaft nichts. Neue Köpfe allein bringen noch keine neue
81 Politik. Was wir seit dem Wechsel auf der Regierungsbank erleben, ist kein
82 besserer Regierungsstil. Die Borniertheit des Systems Tillich wurde durch den
83 Populismus von Michael Kretschmer ersetzt. Ein Ministerpräsident, der durchs
84 Land reist und fulminant allen Alles verspricht, sich aber nie wirklich auf
85 etwas Konkretes festlegt ist kein guter Regierungschef. Ein Ministerpräsident,
86 der das Land spaltet, die Pressefreiheit angreift, Engagement und Zivilcourage
87 diskreditiert, ist keiner der seine Kraft für das Wohl der Einwohner*innen des
88 Landes einsetzt. Eine Politik aus leeren Versprechungen und politischem
89 Opportunismus um des Machterhalts willen verstärkt die gesellschaftliche
90 Spaltung in unserem Land, indem zunehmend Bevölkerungsgruppen gegeneinander
91 ausgespielt werden.

92 Die Landtagswahl 2019 wird zur Abstimmung über unsere gesellschaftliche Zukunft

93 Am 01. September 2019 wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Viele Menschen
94 sorgen sich vor dem Wahlergebnis und davor, wie es im Freistaat und mit der
95 gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Bundesland weitergehen wird. Ein
96 „Weiter so“ darf es nicht geben, wenn Sachsen eine lebenswerte Zukunft haben
97 soll. Es wird im kommenden Jahr darum gehen, ob Optimismus und Zuversicht dieses
98 Land nach vorne bringen werden oder Rückwärtsgewandtheit und Angst Sachsen
99 regiert. Es wird darum gehen, den Wahlkampf als einen Kampf um die zentralen
100 Werte unserer Gesellschaft und für die Demokratie zu führen.

101 Sachsen braucht einen Befreiungsschlag, der die verkrusteten Strukturen, die
102 große Teile von Politik und Verwaltung in Sachsen prägen, beseitigt. Wir
103 brauchen eine gesellschaftliche Modernisierung in unserem Freistaat. BÜNDNIS
104 90/DIE GRÜNEN werden deshalb den Wahlkampf 2019 zu einem Kampf für
105 Menschlichkeit, Demokratie, Liberalität und für die Modernisierung unserer
106 Gesellschaft bestreiten.

107 Denn, es gibt ein anderes Sachsen als es derzeit von CDU, AfD und anderen
108 rückschrittlichen Kräften beschworen wird – ein optimistisches, weltoffenes und
109 engagiertes Sachsen. Dieses Sachsen sind all jene Menschen, die wollen, dass
110 endlich die drängenden Zukunftsprobleme in unserem Land gelöst werden. Es ist
111 das andere Sachsen, dass sich für bezahlbare Mieten einsetzt, Bürgerkraftwerke
112 gründet, Nachbarschaftskultur lebt, Integration selbst in die Hand nimmt und
113 nicht zuletzt aufsteht gegen nationalistische Bestrebungen und Rechtsextreme.

114 Die Landtagswahl 2019 wird darüber entscheiden, ob Intoleranz, Hetze und
115 Spaltung unser Land dominieren, oder ob Freiheit, Menschlichkeit und
116 Gerechtigkeit regieren. Wir GRÜNE kämpfen bei der Landtagswahl für ein anderes
117 Sachsen.

118 Ein anderes Sachsen ist möglich

119 Viele Menschen in diesem Land stehen für das andere Sachsen: für ein Sachsen das
120 Haltung zeigt gegen antidemokratische Tendenzen, für ein Sachsen in dem
121 Menschlichkeit und Gerechtigkeit mehr wert sind, für ein Sachsen, in dem die
122 drängenden Zukunftsprobleme angegangen statt Scheindebatten geführt werden. Wir
123 haben in den letzten Jahren erlebt, wie viele Menschen helfen, wenn es drauf
124 ankommt, wie viele Bürger*innen sich einbringen wollen, weil sie Ideen haben,
125 die Sachsen besser machen. Es sind diese Menschen, die wollen, dass der
126 gesellschaftliche Fortschritt weiter geht – für eine tatsächliche
127 Gleichstellung, mehr Beteiligungsrechte und soziale Gerechtigkeit.

128 Diesen Menschen müssen wir die politischen Rahmenbedingungen bieten, damit sie
129 sich einbringen und verwirklichen können. Dafür reicht es nicht, in Sachsen die
130 Politik nur in Nuancen besser zu machen. Es geht um eine grundsätzlich andere
131 politische Kultur für und mit den Menschen in unserem Land. Die Menschen, die
132 für ein anderes Sachsen stehen und dafür leben, sollen sich in Selbstbestimmung
133 und Eigenverantwortung einbringen und Verantwortung übernehmen können. Es ist
134 unsere Aufgabe als GRÜNE im kommenden Jahr den Menschen ein politisches Zuhause
135 zu geben, die optimistisch in die Zukunft blicken, die dieses Bundesland noch
136 nicht abgeschrieben haben, und die in Sachsen für eine gesellschaftliche
137 Modernisierung eintreten. Wir stehen deshalb als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen
138 Aufbruch in eine liberale Bürgergesellschaft als Gegenentwurf zur Arroganz der

139 Macht. Sachsen gehört den Menschen die hier leben und wirken, Sachsen gehört
140 keiner Partei. Es wird Zeit, dass wir mit den Menschen unser Land
141 voranbringen.und laden deshalb alle Menschen ein, die ein anderes Sachsen
142 wollen, dafür mit uns gemeinsam zu streiten.

143 Ein anderes Sachsen braucht neue Mehrheiten

144 BÜNDNIS 90/DIE in Sachsen wollen mit den Menschen dieses Land verändern. Doch
145 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN allein wird dieses Land nicht zu einem besseren machen
146 können. Dazu braucht es nicht nur eine breite Unterstützung all jener Menschen,
147 die ein anderes Sachsen wollen, sondern auch andere politische Mehrheiten im
148 Freistaat.

149 Unser Ziel ist es daher, die Macht der CDU bei der nächsten Landtagswahl zu
150 brechen. Nur so kann die Ursache der derzeitigen Misere in Sachsen in Gestalt
151 einer Regierungspartei, der ihr eigener Machterhalt wichtiger ist als die
152 Verteidigung der zentralen Werte und Errungenschaften unseres demokratischen
153 Rechtsstaates, beseitigt werden. Uns ist bewusst, dass dies in Anbetracht der
154 aktuellen Umfragewerte und vieler offener Fragen eine Mammutaufgabe ist – aber
155 wir sind bereit, uns dieser Herausforderung zu stellen – für Sachsen und die
156 Menschen in unserem Freistaat. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind bereit dazu, mit allen
157 demokratischen Kräften, die für ein weltoffenes, freiheitliches und gerechteres
158 Sachsen stehen, Gespräche zu führen, wie es gelingen kann, die Macht der CDU im
159 Freistaat zu überwinden.

160 Ein anderes Sachsen ist möglich – mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und mit all jenen
161 Menschen, die tagtäglich dafür eintreten. Wir nehmen diesen Kampf auf!

Begründung

Erfolgt mündlich.